

II-3694 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1888 /J

1991 -11- 07

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Globalförderung an Vereine und Forschungsgesellschaften

Im Bericht über die Forschungsförderungen und Forschungsaufträge 1990 werden zahlreiche Vereine und Gesellschaften angeführt, die sog. Globalförderungen beziehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

Anfrage:

1. Welche Bedingungen müssen Vereine, Gesellschaften etc. erfüllen, um in den Genuß von Globalförderungen zu kommen?
2. Wie erfolgt die Bewertung von Gesellschaften und Vereinen, denen Globalförderungsmittel zufließen?
3. Wie bemißt sich die Höhe von Globalförderungen; handelt es sich dabei um Beiträge zu bestimmten Kostenpositionen oder um eine allgemeine Subventionierung?
4. Unterliegen Gesellschaften, Vereine etc., denen Globalförderungen zufließen, einer laufenden Kontrolle bzw. einer Evaluierung ihrer Tätigkeiten? Wenn ja, in welcher Weise werden diese Kontrollen bzw. Evaluierungen vorgenommen?
5. Etliche Einrichtungen, denen Globalförderungen zuteil werden, beziehen auch aus anderen Titeln Förderungen bzw. werden über das Bundesbudget dotiert (z.B. Österr. Akademie der Wissenschaften). In welcher Relation stehen die verschiedenen Mittelzuflüsse zueinander? Wie wird verhindert, daß es insgesamt zu einer "Überförderung" kommt?
6. Im Sinne einer größeren Übersichtlichkeit von Forschung bzw. Forschungsförderung wäre es wünschenswert, Mittelzuflüsse nicht nur nach Projekten, Globalförderungen und normaler Dotierung an verschiedenen Stellen auszuweisen, sondern nach Empfängern zusammengefaßt darzustellen. Werden Sie veranlassen, daß eine derartige der Übersichtlichkeit dienende Form der Darstellung bei künftigen Förderungsberichten beachtet wird? Wenn nein, warum nicht?